



PROVEN

# Sustainability

NACHHALTIGKEITSBERICHT 2020

## EDITORIAL

# von Daniel Bossard

### Sehr geehrte Leserinnen und Leser

Bei meinem Antritt als CEO der Bossard Gruppe 2019 haben wir – aufbauend auf der erfolgreichen Arbeit meines Vorgängers – damit begonnen, unsere Strategie 2020 zu überarbeiten. Mit dem Ausbruch der COVID-19 Pandemie rückten jedoch zunächst andere Themen in den Vordergrund. Die Gesundheit unserer Mitarbeitenden steht für uns an oberster Stelle. Wir haben umgehend Schutzmassnahmen ergriffen und, wo möglich, Mitarbeitende von zuhause arbeiten lassen. Beim Krisenmanagement konnten wir die Vorteile einer international aufgestellten Organisation nutzen: Die Betroffenheit in den Regionen variierte und wir konnten voneinander lernen.

Den internen Strategieprozess haben wir trotz der Pandemie vorangetrieben. Mit «Gemeinsam bringen wir PROVEN PRODUCTIVITY und NACHHALTIGKEIT in jeden Montagebetrieb der Welt» bringen wir die Stossrichtung auf den Punkt. Nachhaltigkeit gehen wir als integralen Bestandteil unseres Geschäfts und als strategischen Schwerpunkt noch fokussierter an. In unserer Innovationswerkstatt, der «Blue Garage», setzte sich dazu eine interne Arbeitsgruppe intensiv mit dem facettenreichen Thema auseinander. Daraus resultierten vier Fokusthemen, die künftig im Zentrum unserer Nachhaltigkeitsbestrebungen stehen: Future-Proven Solutions, Empowered People, Fair Partnership und Reduced Footprint. Auf Gruppenebene haben wir zudem eine neue Funktion geschaffen, die laufende und zukünftige Initiativen unserer Ländereinheiten koordiniert und das Nachhaltigkeitsmanagement von Bossard weiter systematisiert.

Parallel zur Strategieüberarbeitung überprüften wir die Pfeiler unserer Unternehmenskultur. Das Bild eines Baums bringt diese neu treffend zum Ausdruck: Unsere Kultur wurzelt in starken Werten und wird sichtbar über unsere Handlungen als tragende Äste. Ein Kernanliegen ist mir dabei, dass wir die Zusammenarbeit über alle Regionen, Funktionen und Hierarchien weiter ausbauen – das ist unsere wichtigste Verbindungslösung.



Auf den folgenden Seiten sind Ansätze und Tätigkeiten beschrieben, mit denen wir in unseren Prozessen, über unser Kerngeschäft und bis in unser Lieferantennetzwerk hinein, zu einer nachhaltigen Entwicklung beitragen. Besonders am Herzen liegt mir das Kapitel «Tragende Mitarbeiterbeziehungen» über das Verhältnis zu unseren Mitarbeitenden. Sie sind es, die tagtäglich ihr Bestes für unser Unternehmen geben, und ihnen gilt mein grösster Dank.

Ich wünsche Ihnen eine gute und aufschlussreiche Lektüre.

Dr. Daniel Bossard  
CEO

# WERTE UND NACHHALTIGKEIT

## Nachhaltiges Geschäftsmodell

Ein erfolgreiches Unternehmen erfindet sich laufend neu. Bossard gelingt dies seit 190 Jahren. Denn auch nach so langer Zeit gehen wir mit einer offenen und frischen Denkweise ans Werk. Unsere Lösungen sind ideenreich, praktikabel und ganzheitlich. Getreu unserem Motto «Proven Productivity» bringen sie unseren Kunden Mehrwert.

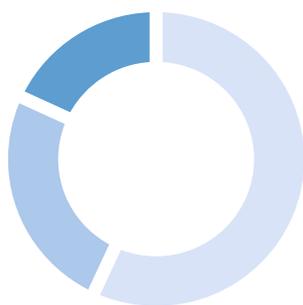
### Konstanz und Wandel vereint

Bossard ist in den grossen Industrieregionen der Welt tätig und mit diesen über ein globales Lieferantennetzwerk verbunden. Mit Artikeln unserer Zulieferer, eigenen Produkten und den dazugehörigen Dienstleistungen erreichen wir Unternehmen in der Automobil-, Pharma- und Energiebranche sowie in vielen weiteren Industriezweigen. Wir arbeiten mit Kunden in zukunftsträchtigen Sektoren wie zum Beispiel der Elektromobilität und entwickeln mit ihnen Lösungen für heute und morgen. Ebenso fördern wir interne Innovation, wie Analysemethoden mit grossen Datenmengen, um Abläufe bei Kunden noch spezifischer zu analysieren und effizienter zu machen.

Bossard will in den nächsten Jahren weiter expandieren, denn mancherorts stecken wir gewissermassen noch in der Start-up-Phase. In unterschiedlichen Reifegraden, Standorten und Kundensegmenten äussert sich die Vielfalt der Gruppe. Und genauso vielfältig sind unsere mittlerweile 2 500 Mitarbeitenden. Gemeinsam mit ihnen erzielte das Unternehmen im Jahr 2020 – trotz erschwelter Voraussetzungen aufgrund der COVID-19 Pandemie – einen erfreulichen Umsatz von 812,8 Mio. CHF verteilt über die 83 Standorte in unterschiedlichen Regionen (siehe Abbildung 1).

### Geografische Umsatzverteilung

in %



■ Europa (57 %)  
■ Amerika (25 %)  
■ Asien (18 %)

### Geografische Mitarbeiterverteilung

in %



■ Europa (56 %)  
■ Amerika (17 %)  
■ Asien (27 %)

### Abbildung 1

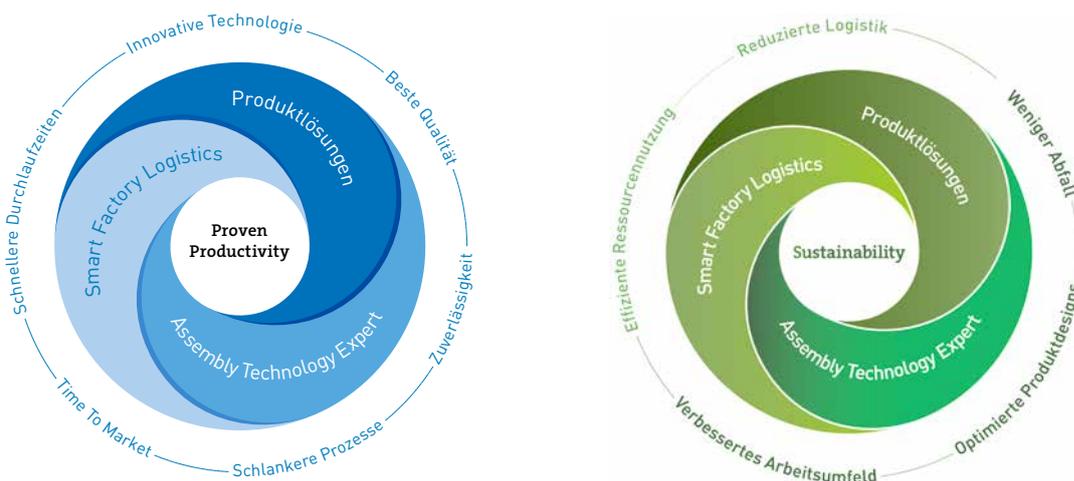
Geografische Verteilung des Umsatzes und der Mitarbeitenden (per Stichtag 31.12.2020)

### Mehr als nur ein Anbieter von Verbindungslösungen

Die Lösungen von Bossard vereinfachen und optimieren Prozesse rund um Verbindungslösungen. Arbeiten in der Entwicklung, Konstruktion, Beschaffung, Bestellung, Logistik, Lagerung, Montage und Qualitätssicherung bergen hohe versteckte Kosten. Dort helfen wir unseren Kunden, Potenziale auszuschöpfen. Die Vermeidung zukünftiger Kosten und die Optimierung einzelner Produkte beginnen bereits in der Designphase und gehen über die Strukturierung der Zulieferketten bis hin zu den Fertigungsprozessen. Es zeigt sich immer wieder, dass unsere Kunden so ihre Produktivität messbar steigern können. Deshalb sprechen wir von «Proven Productivity» (siehe Abbildung 2).

Der Ansatz begünstigt ebenso die Reduktion der Umweltbelastung. Denn eine Verschlankung bedeutet, Werkstoffe, Energie und Produktionskapazitäten schonend und gezielt einzusetzen. Erfahrungsgemäss führen effiziente Ressourcennutzung, optimierte Produktdesigns und vereinfachte Logistikprozesse zu weniger Abfall und Emissionen.

«Proven Productivity» – unser Geschäftsmodell und Ansatz für eine erfolgreiche und nachhaltige Zukunft.



**Abbildung 2**

Unser Geschäftsmodell

Mit «Proven Productivity» reduzieren wir die Umweltbelastung bei unseren Kunden und im Ökosystem der Verbindungs- und Montagebranche. Mehr Details können den Kapiteln «Lösungen nach Mass» (Seite 8) und «Verbunden mit der Umwelt» (Seite 18) entnommen werden.

# Starke Wurzeln für die Zukunft

In den vergangenen Jahren ist unser Unternehmen stark gewachsen. Dabei hatten wir stets die langfristige finanzielle Stabilität, Eigenständigkeit und unsere Werte im Fokus. Nach diesen intensiven Jahren ist der richtige Zeitpunkt gekommen, um unsere Strategie, die Unternehmenswerte und Handlungsprinzipien zu überdenken. Nachhaltigkeit rückt dabei stärker und expliziter in den Fokus.

«Culture Eats Strategy for Breakfast» – dieses bekannte Zitat aus der Managementliteratur drückt aus, dass eine Strategie nur Früchte tragen kann, wenn sie auf eine starke Unternehmenskultur baut.

Deshalb arbeitete Bossard im Berichtsjahr gleichzeitig an den Grundwerten des Unternehmens sowie an der künftigen Geschäftsstrategie.

## Eine Kultur, die überdauert

Die Einstellungen und Handlungen eines jeden Einzelnen prägen eine Unternehmenskultur. Weshalb unsere neu definierten Werte und «Guiding Principles» eng miteinander verknüpft sind. Wir bringen diese enge Beziehung mit der Illustration eines Baums zum Ausdruck: ein selbständiger, kräftiger Organismus mit starken Wurzeln und Ästen (siehe Abbildung 3). Zu dessen Wachstum wollen wir gemeinsam beitragen.



Abbildung 3

Unsere Unternehmenskultur

Ein Baum, mit fünf Werten als Wurzeln und fünf Handlungsprinzipien als Äste, steht für die Unternehmenskultur von Bossard. Mehr Informationen dazu finden sich unter «Tragfähige Mitarbeiterbeziehungen» (Seite 11).

Zu Beginn der Neulancierung war es Bossard ein Anliegen, sich auf den Kern beziehungsweise die Wurzeln des Unternehmens zu besinnen. Daher setzten sich zunächst die Bossard Familien mit ihren Werten auseinander – jenen Werten, die Beständigkeit ausdrücken und bereits in der Vergangenheit den Erfolg des Unternehmens ermöglichten: Vertrauen, Führung, soziale Verantwortung, Unternehmertum und Glaubwürdigkeit. Die Wertebasis wird ergänzt durch fünf Prinzipien, die unser Handeln leiten (siehe «Tragfähige Mitarbeiterbeziehungen», Seite 11 sowie «Integrität von innen nach außen», Seite 16).

#### **Unsere Strategie: profitables Wachstum und Nachhaltigkeit**

Die neue Strategie knüpft an den Erfolg der letzten Jahre an und stellt die zentralen Handlungsfelder für eine gesunde Unternehmensentwicklung in den Fokus. Ein wichtiger Referenzrahmen sind dabei die technischen und wirtschaftlichen Entwicklungen in unserem Marktumfeld. Ausserdem setzen wir traditionell auf zielgerichtete Investitionen, die einen langfristigen Nutzen für die Bossard Gruppe versprechen und in Einklang mit unseren Werten stehen. Gleichzeitig wollen wir gesellschaftliche Herausforderungen wie Klimawandel, Erschöpfung natürlicher Ressourcen oder Diversität und Chancengleichheit fokussierter angehen. Deshalb lautet unsere neue «Winning Aspiration»: «Gemeinsam bringen wir PROVEN PRODUCTIVITY und NACHHALTIGKEIT in jeden Montagebetrieb der Welt!». Wir wollen mit unserem Kerngeschäft und darüber hinaus zu einer nachhaltigen Entwicklung beitragen.

## **Gemeinsam bringen wir Proven Productivity und Nachhaltigkeit in jeden Montagebetrieb der Welt!**

Im Berichtsjahr haben wir die weitere Systematisierung des Nachhaltigkeitsmanagements in Angriff genommen. Wir wollen letztlich unseren Einfluss auf die Gesellschaft, Umwelt und Wirtschaft besser verstehen und noch umfassender in unser Handeln integrieren. Hierzu haben wir eine Funktion auf Gruppenebene definiert und bauen Ressourcen für ein übergreifendes Nachhaltigkeitsmanagement auf. Zur Initialisierung fand eine sogenannte «Blue Garage» mit dem Fokus Nachhaltigkeit statt (siehe «Eine Werkstatt für Nachhaltigkeit», Seite 7). Deren Ergebnisse bilden die Grundlage für weitere Ziele, Initiativen und Massnahmen betreffend Nachhaltigkeit.

## Eine Werkstatt für Nachhaltigkeit



**Es braucht Freiräume, um sich vertieft mit einer Idee oder einem Gedanken zu befassen. Und manchmal hilft ein Tapetenwechsel. Deshalb richteten wir am Hauptsitz der Bossard Gruppe eine Kreativ-Werkstatt namens «Blue Garage» ein. Mitarbeitende können sich dort zurückziehen und «rumtüfteln».**

Im vergangenen Jahr nutzten wir diese Werkstatt, um Fragen rund um die Nachhaltigkeit von Bossard nachzugehen und das facettenreiche Thema greifbarer zu machen: Wo beanspruchen wir natürliche Ressourcen am stärksten? Wie nehmen wir die Verantwortung gegenüber unseren Mitarbeitenden wahr? Welche Aspekte wollen wir vermehrt in Geschäftsbeziehungen einbringen? Mit derartigen Fragen setzten sich die Nachhaltigkeitsverantwortliche und vier weitere Mitarbeitende aus unterschiedlichen Funktionen und Einheiten auseinander. Rund 25 weitere Mitarbeitende weltweit setzten Impulse aus ihrem Arbeitsumfeld und gaben Feedback zu den erarbeiteten Inhalten. Isaura Paron, Aussendienstmitarbeitende bei Bossard Frankreich, meinte rückblickend: «Die Blue Garage war eine motivierende und lehrreiche Erfahrung für mich. Es war spannend, unsere Tätigkeiten aus einer Perspektive zu betrachten, die mir persönlich am Herzen liegt.»

Stolz präsentierte Tabea Bürgler, die als Group General Counsel nun auch die Nachhaltigkeitsbestrebungen verantwortet, die definierten Fokusthemen: Future-Proven Solutions, Empowered People, Fair Partnerships und Reduced Footprint. «Die vier Bereiche helfen uns, das Nachhaltigkeitsmanagement weiter zu akzentuieren. Wir verknüpfen dabei konsequent ökologische, soziale und wirtschaftliche Elemente.» Ebenso stützen die Fokusthemen die Geschäftsstrategie und werden so zu wichtigen Pfeilern der Unternehmensentwicklung.

Die positiven Reaktionen von Arbeitskolleginnen und -kollegen sowie der Konzernleitung verleihen der Nachhaltigkeit weiter Aufwind. Weltweit haben sich bereits mehr als 50 «Change Agents» gemeldet, die Nachhaltigkeitsthemen mitgestalten und vorantreiben wollen. Es sind bereits Arbeitspakete definiert und erste Massnahmen in Prüfung. Das «Tüfteln» trägt also Früchte und man kann auf künftige Nachhaltigkeitsinitiativen sowie weitere Ergebnisse aus unserer Kreativ-Werkstatt gespannt sein.

# Lösungen nach Mass

**Mit hochwertigen, massgeschneiderten Lösungen optimieren wir das Management von Verbindungselementen – stets mit dem Ziel, unsere Kunden wettbewerbsfähiger und fit für die Zukunft zu machen. Wir bauen dabei auf unsere Expertise und stärker noch auf die partnerschaftliche Zusammenarbeit mit Kunden.**

«Proven Productivity» ist unser Versprechen gegenüber Kunden. Es bedingt, dass wir im Detail verstehen, wie unsere Kunden Verbindungs- und Befestigungslösungen einkaufen, lagern, ihre Produkte designen und verarbeiten. Der Nachhaltigkeitsgedanke spielt dabei eine Rolle und rückt auch bei unseren Kunden stärker in den Fokus. Auf diese Weise erkennen wir Potenziale für die Steigerung der wirtschaftlichen wie auch ökologischen Effizienz.

## **Dank Vertrauen zu massgeschneiderten Lösungen**

Um die beste Lösung für unsere Kunden zu finden, braucht es Transparenz und Vertrauen. Denn wir schauen uns ihre Prozesse genau an. Mit unseren Lösungen verschlanken und optimieren wir Design und Produktion sowie das Artikelsortiment, organisieren Lager, automatisieren Einkaufs- und Lieferprozesse und steigern somit die Produktivität rund um die C-Teile. Manchmal reichen Standardprodukte aus, in vielen Fällen sind hingegen nur massgeschneiderte Lösungen gut genug.

## **Nachhaltige Wirkung beim Kunden**

Unsere Lösungen bauen auf hochwertige Produkte auf. Wir lassen unsere Qualitätsmanagementsysteme nach ISO 9001 und weiteren spezifischen Standards auditieren (für eine umfassende Übersicht siehe [www.bossard.com/ch-de/ueber-uns/download-center/quality-certificates/](http://www.bossard.com/ch-de/ueber-uns/download-center/quality-certificates/)). Weiter bürgen 15 zertifizierte Prüflabore in Europa, Amerika und Asien für die Qualität unserer Produkte. So tragen wir dazu bei, dass Produktionsprozesse zuverlässig ablaufen und die Erzeugnisse unserer Kunden höchsten Qualitäts- und Sicherheitsansprüchen genügen.



**Abbildung 4**  
Unsere zertifizierten Prüflabore

Hohe Qualität steigert die Langlebigkeit der Artikel in unserem Sortiment und damit letztlich auch die der daraus gefertigten Produkte. So werden insbesondere natürliche Ressourcen geschont, die im Produkt verbaut sind oder für dessen Fertigung beansprucht werden. Hochwertige Produkte senken ausserdem den Ausschuss in den Produktionsprozessen.

**Mit Qualitätsprodukten und optimierten Prozessen verhelfen wir unseren Kunden zu mehr Nachhaltigkeit.**

**Bossard schöpft verborgene Potenziale aus – für unsere Kunden und eine nachhaltige Entwicklung.**

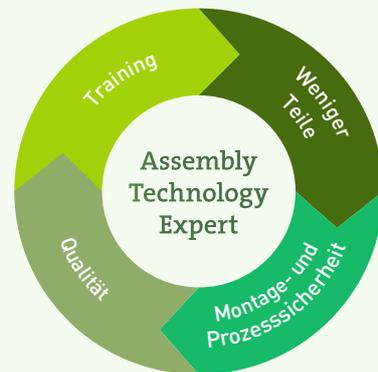
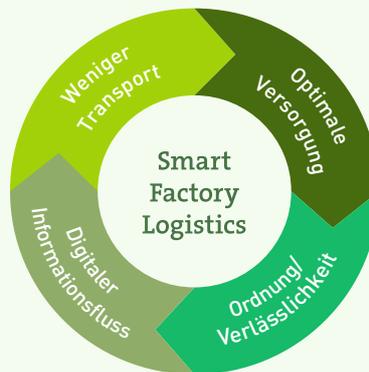
Gemeinsam mit unseren Kunden suchen wir stets nach Möglichkeiten, den Ressourceneinsatz und das Sortiment zu verbessern, die Durchlaufzeiten zu verkürzen, das Design und die Produktionsschritte zu optimieren und Lagerflächen zu reduzieren. So nimmt einerseits der Verbrauch von Werkstoffen und Energie ab und andererseits wird verhindert, dass der Platz- bzw. Bodenbedarf mit wachsender Produktion zwingend ansteigt. Zu unserem Angebot gehört ebenso, Lieferantennetzwerke neu aufzustellen, was oft zu ökologischen Effizienzsteigerungen in unseren Märkten führt (siehe «Mit frischem Blick aufs Ökosystem», Seite 10).

# Mit frischem Blick aufs Ökosystem

Zukunftsfähige Arbeitsweisen verlangen, dass sich Unternehmen konsequent hinterfragen und verbessern. Zu unseren Kernkompetenzen gehört es, neuartige Betrachtungsweisen auf bestehende Strukturen zu ermöglichen. Unsere Analysen bieten deshalb einen frischen Blick darauf, wie unsere Kunden die Produktion und Fertigung gestalten. Wir wollen im Detail verstehen, wie C-Teile verarbeitet und gehandhabt werden. Damit steht ein Element im Fokus, dessen Potenziale gerne unterschätzt werden: Potenziale für die Be-

schleunigung von Arbeitsabläufen, für die Reduktion von Fehlern, aber auch für die Verringerung eingesetzter Werkstoffe oder für die Senkung des Energieverbrauchs und Logistikaufwands.

Nebst «Proven Productivity», welche nachweislich zu bestmöglicher Effizienz und damit zu Kostenreduktionen führt, haben unsere Dienstleistungen und Produktlösungen ebenfalls die nachfolgenden positiven Einflüsse im Sinne der Nachhaltigkeit für unsere Kunden:



## Lieferantenkontrolle

- Überprüfung von Einhaltung sozialer und ökologischer Anforderungen
- Umweltschonende und optimierte Produktion

## Optimierter Einkauf & Transport

- Weniger und umweltschonender Transport
- Ausschöpfung Transportkapazität
- Konsolidierung mehrerer Bestellungen

## Verpackung

- Optimale Verpackungsgrößen
- Reduktion von Verpackungsmaterial (grössere Mengen)
- Wiederverwertbar und erneuerbar, soweit möglich

## Produktqualität

- Weniger Rohstoffe, Ausschuss (Abfall, zurückgewiesene Ware)
- Geprüfte Testlabore und Zertifizierungen
- Überwachung betreffend REACH und RoHS

## Weniger Transport

- Weniger Treibstoffverbrauch
- Geringere CO<sub>2</sub> Emissionen

## Optimale Versorgung

- Weniger Lieferanten
- Weniger Transport
- Weniger Ausschuss (Abfall, weniger Rohstoffe und Emissionen)

## Ordnung/Verlässlichkeit

- Weniger Lagerbestand/-fläche
- Weniger Verlust

## Digitaler Informationsfluss

- Papierlos
- Kein Informationsverlust
- Schnelligkeit

## Training

- Mitarbeiterbefähigung
- Weiterentwicklung

## Weniger Teile

- Weniger Ressourcen (Rohmaterial, Produktionsemissionen etc.)
- Leichteres Produkt (weniger Emissionen im Gebrauch)
- Weniger Lagerbestand/-fläche

## Montage- & Prozesssicherheit

- Weniger Ausschuss (Abfall)
- Mehr Effizienz

## Qualität

- Weniger Ausschuss (Abfall, zurückgewiesene Ware)
- Weniger Ausfälle
- Mehr Sicherheit (Endkonsument)

# Tragfähige Mitarbeiterbeziehungen

Unsere Mitarbeitenden sind der Schlüssel zum Erfolg. Ihr Engagement, Wissen und Einfallskraft bringen Bossard voran und wir tragen Verantwortung für ihr Wohlergehen. Dass Bossard die COVID-19 Pandemie bislang so gut gemeistert hat, verdanken wir nicht zuletzt den tragfähigen Beziehungen mit unseren Mitarbeitenden, deren Basis die Unternehmenskultur bildet.

Bossard verfolgt seit jeher eine langfristig ausgerichtete Personalpolitik. Diese beginnt bei der Rekrutierung, wird getragen von einem integrierenden Arbeitsumfeld und unterstützt durch die stetige Förderung unserer Mitarbeitenden, die wir gerne bis in die Pension begleiten. Das macht nicht nur aus unternehmerischer Sicht Sinn, sondern entspricht schlicht unseren moralischen Überzeugungen.

## Gesundheit an erster Stelle

Beim Ausbruch der COVID-19 Pandemie haben wir alles daran gesetzt, die Gesundheit von Mitarbeitenden, Kunden und anderen Personen, mit denen das Unternehmen in Kontakt steht, zu schützen. In Einklang mit den behördlichen Vorgaben und epidemiologischen Empfehlungen setzten wir Schutzkonzepte an all unseren Standorten um. Wir profitierten dabei von etablierten Ansätzen, da wir der Gesundheitsvorsorge schon vor der Pandemie einen hohen Stellenwert einräumten. Bossard ist stets um sichere Arbeitsplätze bemüht und achtet darauf, Mitarbeitende keinem übermässigen Stress auszusetzen.

In der durch COVID-19 ausgelösten Krise war es uns ebenso ein Anliegen, Arbeitsplätze zu schützen. Als die wirtschaftlichen Aktivitäten rückläufig waren, setzte die Gruppe Anreize, um sicherzustellen, dass lokale Gesellschaften die Arbeitsplätze erhalten. In anderen Einheiten wurde Kurzarbeit eingeführt – eine Regelung, die den unternehmerischen Handlungsspielraum in derartigen Situationen erweitert. Solidarisch haben dabei der Verwaltungsrat, die Konzernleitung und das regionale Management auf einen Teil der Vergütung verzichtet, denn so verstehen wir unternehmerische Verantwortung. Auf weitere Bedürfnisse der Mitarbeitenden während dieser Zeit sind wir so gut wie möglich eingegangen und haben Unterstützung angeboten. So wurde unter anderem das Absenzenmanagement vielerorts vereinfacht und flexibilisiert.

**Bossard meistert eine einzigartige Krise mit einzigartigen Leistungen seiner Mitarbeitenden.**

## Eine Unternehmenskultur, die verbindet

Die Werte Vertrauen, Führung, soziale Verantwortung, Unternehmertum und Glaubwürdigkeit sind die Wurzeln unserer Unternehmenskultur (siehe «Starke Wurzeln für die Zukunft», Seite 5). Sie bilden die Basis für die «Guiding Principles», nach denen wir unser Handeln ausrichten: «We experiment», «We collaborate», «We empower», «We deliver value» und «We talk real» (siehe «Der Weg ist das Ziel», Seite 13).

Es ist uns wichtig, dass alle Mitarbeitenden unsere Werte und Tugenden kennen, sich damit identifizieren und sie mit Leben füllen. Deswegen müssen diese im Austausch mit Vorgesetzten spürbar werden. Dies gelingt, wenn – getreu unserem Führungsverständnis – Respekt, Ehrlichkeit, Fairness und Konsequenz die Zusammenarbeit auszeichnen. Zudem pflegen wir eine direkte und transparente interne Kommunikation. Nur wenn wir klar kommunizieren, können unsere Mitarbeitenden Entscheidungen nachvollziehen und die Unternehmensentwicklung unterstützen. Wir profitieren von ihren Rückmeldungen und halten Türen offen, damit Mitarbeitende ihre beruflichen und persönlichen Anliegen vorbringen können. Mittels jährlichen Mitarbeitergesprächen und punktuellen Befragungen fördern wir den regelmässigen Austausch und fühlen so den Puls der Mitarbeitenden.

Bossard ist es wichtig, über die Werte und Handlungsprinzipien, Vielfalt und Inklusion zu fördern. Über flexible Jahresarbeitszeiten und Homeoffice wollen wir, wo immer möglich, auf individuelle Präferenzen und Lebenssituationen unserer Mitarbeitenden eingehen. Wir schaffen Chancengleichheit unabhängig von Persönlichkeitsmerkmalen wie Nationalität, Geschlecht, sexueller Orientierung, Religion oder Alter. Unser Arbeitsumfeld soll frei von Diskriminierung, Belästigung und Repressalien sein, wie es im Verhaltenskodex festgeschrieben ist.

#### **Mitarbeitende als stärkste Treiber**

Um mit unseren Kernkompetenzen am Markt erfolgreich zu sein, sind wir auf hochqualifizierte Fachkräfte und engagierte Mitarbeitende angewiesen. Sie sind die treibende Kraft hinter der stetigen Verbesserung und Erweiterung unseres Produkt- und Dienstleistungsangebots. Ausserdem gewinnen wir die Loyalität der Mitarbeitenden nur, wenn sie sich beruflich und persönlich entfalten können. Wir fördern deshalb linien-, fach- und projektbezogene Karrieren. Unser internes Weiterbildungsangebot umfasst nebst vielfältigen Kursen auch ein interaktives Online-Lernprogramm oder spezifische Ausbildungen wie z. B. ein zweijähriges internationales Programm für Key Account Manager.

Der bereichsübergreifenden Weiterbildung und dem konzernweiten Austausch schreiben wir grosse Bedeutung zu. Fundierte Kenntnisse der internen Abläufe und des Geschäftsmodells schaffen Verständnis und lassen optimale Lösungen entstehen. Deshalb rekrutieren wir Fach- und Führungskräfte nach Möglichkeit aus den eigenen Reihen.

**Das Engagement, die Kreativität und Fähigkeiten der Mitarbeitenden machen Bossard erfolgreich.**

# Der Weg ist das Ziel

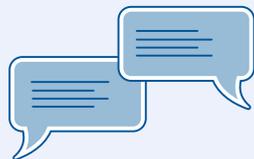
Wandel und Dynamik prägten das jüngste Kapitel in der Unternehmensgeschichte von Bossard. Mit der neuen Strategie kommt Bossard nicht zum Stillstand, sondern richtet sich basierend auf dem Erreichten neu aus. Doch wie arbeiten wir auf die gesteckten Ziele hin? Daniel Bossard, CEO der Bossard Gruppe, beantwortet diese Frage mit Verweis auf die Äste unseres Baumes zur Unternehmenskultur: «Die 'Guiding Principles' geben unseren Mitarbeitenden Orientierung und Sicherheit. Die fünf Äste der Unternehmenskultur symbolisieren zugleich die Art und Weise, wie wir unsere Ziele erreichen werden.»

## We experiment



Allzu oft werden Ideen im Kern erstickt. Wir wollen offen sein für unkonventionelle Einfälle, denn Neues entsteht, wenn wir Dinge einfach ausprobieren. Und wird eine Idee dann doch verworfen, dann haben wir garantiert etwas gelernt. Und das ist mindestens genauso wertvoll.

## We talk real



Manchmal denken wir, Probleme anzusprechen, sei ein Zeichen von Schwäche – doch damit liegen wir komplett falsch. Wir wollen offene Konversationen führen, einander zuhören und Rückmeldungen wertschätzen, um diese Denkweise zu durchbrechen. Nur so können sich alle weiterentwickeln und voneinander lernen.

## We empower



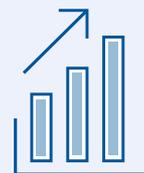
Bossard ist überzeugt, dass alle Mitarbeitenden zum Unternehmenserfolg beitragen können und wollen. Führungskräfte sollen deshalb Aufgaben delegieren. Das Vertrauen in unsere Mitarbeitenden und deren Motivation wird gestärkt, indem Führungskräfte primär vermitteln, warum wir etwas tun und nicht wie.

## We collaborate



Bossard ist der Meinung, dass die Gleichung  $1+1=3$  sehr wohl korrekt ist. Denn gemeinsam schafft man mehr. Wir wollen deshalb noch enger zusammenarbeiten und die Kollaboration und den Wissensaustausch zwischen allen Regionen, Funktionen und Hierarchien intensivieren.

## We deliver value



Unser oberstes Ziel ist es, Mehrwert für unsere Anspruchsgruppen zu schaffen. Das dürfen wir nicht aus den Augen verlieren. Deshalb wollen wir uns immer wieder den Zweck einer Aktivität vor Augen führen – unabhängig davon, ob es sich dabei um eine Produktinnovation oder eine interne Besprechung handelt.

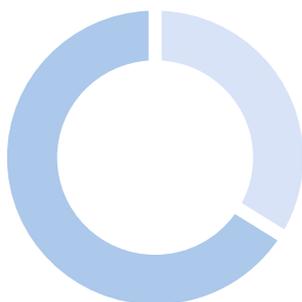
### Ein attraktiver und fairer Arbeitgeber

Wir besetzen unsere Teams mit motivierten, leistungs- und lösungsorientierten Persönlichkeiten. An unseren internationalen Standorten rekrutieren wir wo immer möglich, Kandidatinnen und Kandidaten aus der lokalen Bevölkerung oder solche, die mit den lokalen Gegebenheiten vertraut sind. Die Rekrutierung basiert auf detaillierten Vorgaben, professionellen Kriterien und einem Stellenprofil. Aufgaben, Anforderungen und Prozesse legen wir somit transparent dar.

Unsere Anstellungsbedingungen gestalten wir fair. Mit einer marktgerechten Vergütung, die sich an Zielvorgaben und individueller Leistung orientiert, fördern wir unternehmerisches Denken und Handeln. Neben einer fixen Gehaltskomponente existieren verschiedene erfolgsabhängige Vergütungssysteme. Unsere Mitarbeitenden wissen, dass sich ihr Einsatz auszahlt und alle am Unternehmenserfolg partizipieren.

#### Geschlecht

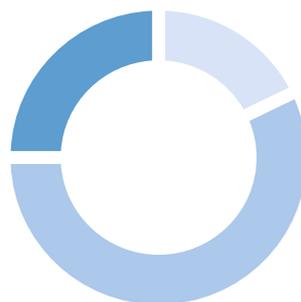
in %



- Frauen (34 %)
- Männer (66 %)

#### Alter

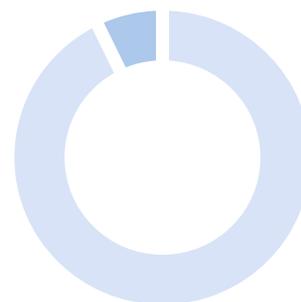
in %



- < 30 Jahre (18 %)
- 30 bis 49 Jahre (57 %)
- > 49 Jahre (25 %)

#### Arbeitspensum

in %



- Vollzeit (93 %)
- Teilzeit (7 %)

#### Abbildung 5

Mitarbeitende nach Geschlecht, Alter und Arbeitspensum (per Stichtag 31.12.2020)

# Lieferantenmanagement – eine Kernkompetenz

**Das Lieferantennetzwerk ist für Bossard von strategischer Bedeutung. Wir wählen deshalb unsere Lieferanten sorgfältig aus. Nebst der Qualität ihrer Produkte interessiert uns auch ihr Beitrag zu einer intakten Gesellschaft und Umwelt. Unser Verhaltenskodex für Lieferanten fasst die wichtigsten Anforderungen zusammen.**

Einzigartige Lösungen für Kunden entstehen bei Bossard durch die Kombination eines Netzwerks von rund 4 600 Lieferanten und unserer langjährigen Expertise. Über unsere komplexen Lieferketten stehen wir in Verbindung mit zahlreichen Akteuren in Europa, Amerika und Asien. Die Beziehungen bieten viele Chancen, bergen aber auch Risiken. Wir wägen diese sorgfältig ab und folgen dabei klaren Prinzipien.

## **Leistungsfähige Partnerschaften**

Wir beziehen über 1 000 000 Artikel von spezialisierten Industrieunternehmen. Über ein breites Beschaffungsnetzwerk sichern wir unseren Kunden Zugang zu innovativen Lösungen. Unsere Beziehungen sind fair und partnerschaftlich, sodass alle Parteien von der Kooperation profitieren können.

Unser Lieferantenmanagement richten wir konsequent auf hochwertige Verbindungslösungen aus, denn nur so können wir dem hohen Qualitätsversprechen gegenüber unseren Kunden nachkommen (siehe «Lösungen nach Mass», Seite 8). Die Aufnahme in unser Netzwerk basiert auf strikten Qualitätskriterien. So muss ein neuer Zulieferer mehrere Selektionsschritte durchlaufen. Das Auswahlverfahren beinhaltet auch Audits in den Werken, um Auskunft über Produktionsumfeld, Fertigungsprozesse, Maschinenpark und Kompetenz der beteiligten Personen zu erhalten. Erst wenn alle Etappen mit positivem Ergebnis abgeschlossen sind, geben wir grünes Licht für die Kooperation. Die Qualitätsstandards prüfen und überarbeiten wir laufend.

Darüber hinaus ist Bossard bestrebt, die Transportlogistik zu optimieren. Stehen mehrere Zulieferer zur Diskussion, berücksichtigen wir zusätzlich ökologische Kriterien bei der Auswahl.

## **Soziale und ökologische Standards sind die Norm**

Wir erwarten von unseren Lieferanten, dass sie verbindliche Umweltvorschriften und soziale Standards, insbesondere im Umgang mit ihren Mitarbei-

tenden, einhalten. Über unser Netzwerk wollen wir die unternehmerische Verantwortung für Mensch und Umwelt stärken. Unser Verhaltenskodex für Lieferanten umfasst Anforderungen in Bezug auf Korruption und Bestechung, Umweltschutz sowie grundlegende Menschen- und Arbeitsrechte, wie zum Beispiel Sicherheitsstandards oder das Verbot von Kinderarbeit und Zwangsarbeit. Damit orientiert er sich an international anerkannten Normen und Regelwerken wie beispielsweise am Global Compact der Vereinten Nationen.

**Wir verpflichten unsere Lieferanten zu verantwortungsvollem Handeln.**

Von unseren langfristig bestehenden und als signifikant eingestuften Zulieferern haben fast 78 % den Verhaltenskodex für Lieferanten unterzeichnet. Traditionell deckten sie rund 80 % unseres Einkaufsvolumens ab. Durch die Akquisitionen der letzten Jahre ist dieser Anteil um etwa 15 % gesunken. Wir arbeiten laufend an der sinnvollen Strukturierung und Integration dieser erweiterten Lieferantennetzwerke und der Implementierung unserer gruppenweiten Einkaufsstandards. Ziel ist es erneut, dass rund 80 % unseres Einkaufsvolumens durch den Verhaltenskodex für Lieferanten abgedeckt ist.

Von den Führungsverantwortlichen unserer Partnerunternehmen erwarten wir, dass sie die Einhaltung der Werte im Kodex überwachen und sie gegenüber den Mitarbeitenden vorleben. Bossard behält sich das Recht vor, Überprüfungen ohne Vorankündigung durchzuführen. Sollten wir zur Einsicht gelangen, dass (potenzielle) Geschäftspartner zwingende soziale und ökologische Standards nicht einhalten, sehen wir von einer Zusammenarbeit ab beziehungsweise lösen diese auf.

# Integrität von innen nach aussen

In all unseren Beziehungen leben wir Integrität, Fairness und Verantwortung. So gewinnen wir das Vertrauen unserer Kunden, Lieferanten, Mitarbeitenden, Kapitalgeber und weiterer Geschäftspartner. Dieses Vertrauen bildet die Basis für erfolgreiche Kooperationen und die Ausübung unserer Tätigkeiten in Einklang mit Mensch und Umwelt.

## Der Verhaltenskodex als ethischer Kompass

Als wertebewusstes Unternehmen fördern wir ethisches und verantwortungsbewusstes Verhalten.

Wir sind ein international aufgestelltes und multikulturelles Team. Umso wichtiger ist ein gemeinsamer Orientierungsrahmen in Form unseres Verhaltenskodexes. Er umschreibt grundsätzliche Verhaltensregeln, die über gesetzliche Vorschriften hinausgehen, und hält unmissverständlich fest: «Die Einhaltung unserer ethischen Grundwerte stellen wir über die Gewinnerzielung. Das Erzielen von Gewinn darf nie Rechtfertigung dafür sein, Gesetze nicht einzuhalten, Verantwortung nicht wahrzunehmen oder unangemessene Risiken einzugehen.» Dank diesem Ansatz stehen wir aktuell in keinem Land in Konflikt mit Behörden oder öffentlichen Interessensgruppen.

Wir erwarten von unseren Mitarbeitenden, dass sie in Einklang mit dem Kodex handeln und so unsere Integrität stärken. Verstösse werden intern geprüft und gegebenenfalls sanktioniert. Bei Verdacht auf Fehlverhalten können sich Mitarbeitende an die zuständigen Vorgesetzten, das lokale Management oder die Konzernleitung wenden. Ihre Meldung wird vertraulich behandelt und kann anonym erfolgen.

**Ethische Grundwerte stellen wir über Gewinnerzielung.**

**Was zählt, ist nicht, was man sagt, sondern was man tut.**

## Transparenz und konstruktiver Dialog

Anspruchsgruppen begegnen wir als integriertes, faires und verantwortungsbewusstes Unternehmen. Wir behandeln alle Akteure mit Respekt und würdigen ihre Interessen. Unterschiedliche Erwartungen versuchen wir bestmöglich an- und auszugleichen. Verpflichtungen gegenüber den Anspruchsgruppen kommen wir stets nach und wir versprechen nur, was wir halten können. Transparenz ist hierbei ein zentraler Grundsatz, und wir achten auf respektvolle, professionelle und zeitgerechte Kommunikation mit unseren Anspruchsgruppen.

## Kooperationen für die Fabrik von morgen

Mit unseren Kunden arbeiten wir in partnerschaftlichen Beziehungen und nicht selten konzipieren wir spezifische, innovative Verbindungslösungen für sie und mit ihnen. Wir schätzen diese Art von Austausch und Kollaboration. In gleicher Weise gehen wir Kooperationen mit anderen Unternehmen oder Forschungsinstituten ein. Mitunter wollen wir dadurch den Strukturwandel hin zu modernen, digitalisierten Produktionsstätten mitgestalten.

Eine interessante Partnerschaft besteht mit dem Switzerland Innovation Park Biel für das Forschungszentrum Swiss Smart Factory (SSF). Es ist die erste offene und neutrale Test- und Demonstrationsplattform zum Thema Industrie 4.0 in der Schweiz. SSF will ein Kompetenzzentrum in der anwendungsorientierten Forschung und im Transfer von Industrie 4.0 werden und ein innovatives Ökosystem von Partnern fördern. Bossard steuerte die Systeme für eine intelligente Lagerbewirtschaftung zu diesem Projekt bei. Weiter unterstützt Bossard eine Demonstrationsfabrik der Rheinisch-Westfälischen Technischen Hochschule Aachen oder beteiligt sich in Arbeitsgruppen zu Industrie 2025 im Bereich digitale Transformation.

## Unser Sozialgefüge



**«Der Wert von lokalem Engagement für unser Geschäft sollte nicht unterschätzt werden. Was unser Unternehmen stark macht, sind starke Bindungen in starken Kommunen.»**

**Das ist das Fazit von Rajesh Jain, Managing Director von LPS Bossard in Indien, zu Bossards vielfältigen Aktivitäten in Rohtak, einer Stadt im Norden Indiens, die sich in Sachen Verbindungslösungen in unserer Branche einen Namen gemacht hat. Umwelt, Gesundheit, Sicherheit, Bildung und Unterstützung von Menschen in Not sind die Schwerpunkte der kommunalen Programme von LPS Bossard.**

Durch Aktivitäten wie das Pflanzen von Bäumen möchte Rajesh Jain das Bewusstsein von Mitarbeitenden und der Kommune für den Umweltschutz schärfen. Die Reduzierung von Treibhausgasemissionen und Plastikmüll sind die Top-Themen von heute, aber es gibt auch Bedarf für eine nachhaltigere Wasserwirtschaft in der Region. Im sozialen Bereich laufen mehrere Programme, die den schwächsten Mitgliedern der Gesellschaft zugutekommen. So sponsert LPS Bossard beispielsweise Stipendien für junge Menschen, die ihre Eltern verloren haben. Das

Unternehmen arbeitet auch mit einer lokalen Organisation zusammen, die medizinische Betreuung sozial schwacher Menschen bietet. LPS Bossard unterstützte den Bau eines neuen Gebäudes (siehe Bild), in dem Freiwillige die pflegerische Behandlung von Menschen übernehmen, die nach ihrer Entlassung aus dem Krankenhaus niemanden haben, jedoch noch Unterstützung brauchen.

Mit dem Ausbruch der COVID-19 Pandemie war man mit völlig neuen Herausforderungen konfrontiert. LPS Bossard implementierte nicht nur Schutzmaßnahmen für seine Mitarbeitenden auf dem eigenen Gelände, sondern bot auch lokalen Einrichtungen Hilfe an. Zu den Ad-hoc-Hilfsprogrammen gehörten die Lieferung von Lebensmitteln an Arme, die vom Wirtschaftseinbruch am stärksten betroffen waren, sowie die Mitfinanzierung eines Testgeräts in einem örtlichen Krankenhaus.

«Wir sind in den örtlichen Kommunen anerkannt als verantwortungsvoller Arbeitgeber, zuverlässiger Partner und angesehene Firma», sagt Rajesh Jain. «Mit diesen und anderen Aktionen bauen wir kontinuierlich unser Sozialgefüge auf. Dieses engmaschige Netz ist unserem Unternehmen schon in der Vergangenheit zugutegekommen, und es hat sich auch während der Gesundheitskrise im Jahr 2020 bewährt.» Bossard möchte diesen Weg auch in Zukunft beschreiten und diese Philosophie noch intensiver umsetzen.

# Verbunden mit der Umwelt

**Als umweltbewusstes Unternehmen verpflichten wir uns zu einem schonenden und effizienten Umgang mit natürlichen Rohstoffen und Energie und zu einer möglichst geringen Umweltbelastung – sei es über die von uns genutzte Infrastruktur oder in unseren Arbeitsprozessen. Wir arbeiten mit relevanten Umweltzertifizierungen und halten auch unsere Lieferanten zu umweltbewusstem Verhalten an.**

## Investitionen für die Umwelt

Wir wollen die Umwelt, in der wir leben, über unsere internen Prozesse und Technologien schützen. Deshalb ist das Umweltmanagement von Bossard in fast allen grossen Ländereinheiten und einigen kleineren Einheiten nach ISO 14001 zertifiziert. Zudem lässt KVT-Fastening in Deutschland ihr Energiemanagement nach ISO 50001 akkreditieren. Regelmässige Prüfungen stellen sicher, dass wir die aktuellsten Standards einhalten und uns laufend weiterentwickeln.

Bei Neubauten oder Renovationen wägen wir unterschiedliche Optionen sorgfältig ab und berücksichtigen dabei die Umwelt. Aufgrund ökologischer Überzeugungen lag beispielsweise die Entscheidung nahe, dass wir im Zuge des kompletten Umbaus unseres grössten Warenlagers in Zug, im Jahr 2011, ein Wärmepumpensystem installieren. Seit dieses in Betrieb genommen wurde, sparen wir damit durchschnittlich 50 000 Liter Heizöl pro Jahr, was einer CO<sub>2</sub>-Reduktion von 135 Tonnen entspricht.

Im Berichtsjahr hat Bossard Dänemark ausserdem eine Photovoltaikanlage in Betrieb genommen, welche bei Sonnenschein genügend Elektrizität produziert, um den gesamten Eigenbedarf zu decken (siehe «Hausgemachte Energie in Dänemark», Seite 19). Die Einheit folgt damit anderen Bossard Gesellschaften, welche ebenfalls Solarenergie produzieren und nutzen.

## Umweltschutz in der Lieferkette

Nicht nur innerhalb von Bossard, sondern auch bei unseren Lieferanten achten wir auf die Einhaltung von Umweltstandards. Unser Verhaltenskodex für Lieferanten hält daher fest: «Der Lieferant muss ein Umweltmanagementsystem unterhalten und ein hohes Mass an Umweltschutz bei Beschaffungs-, Herstellungs- und Transportaktivitäten nachweisen oder die Einhaltung international anerkannter Umweltmanagementsysteme garantieren, wie beispielsweise ISO 14001.» Wir wollen damit unsere internationale Vernetzung nutzen, um Akteure in unterschiedlichen Weltregionen für Umweltschutzthemen und die Herausforderungen des Klimawandels zu sensibilisieren. Dazu gehört, dass wir die Fertigungsprozesse unserer Industrielieferer durchleuchten und zum Beispiel das Produktdesign mit Blick auf die Oberflächenbehandlung genau anschauen. Des Weiteren prüfen wir im Rahmen der ISO-Normen die Verpackungen und setzen uns für die Verwendung rezyklierbarer Materialien ein (siehe «Lieferantenmanagement – eine Kernkompetenz», Seite 15).

## Hausgemachte Energie in Dänemark

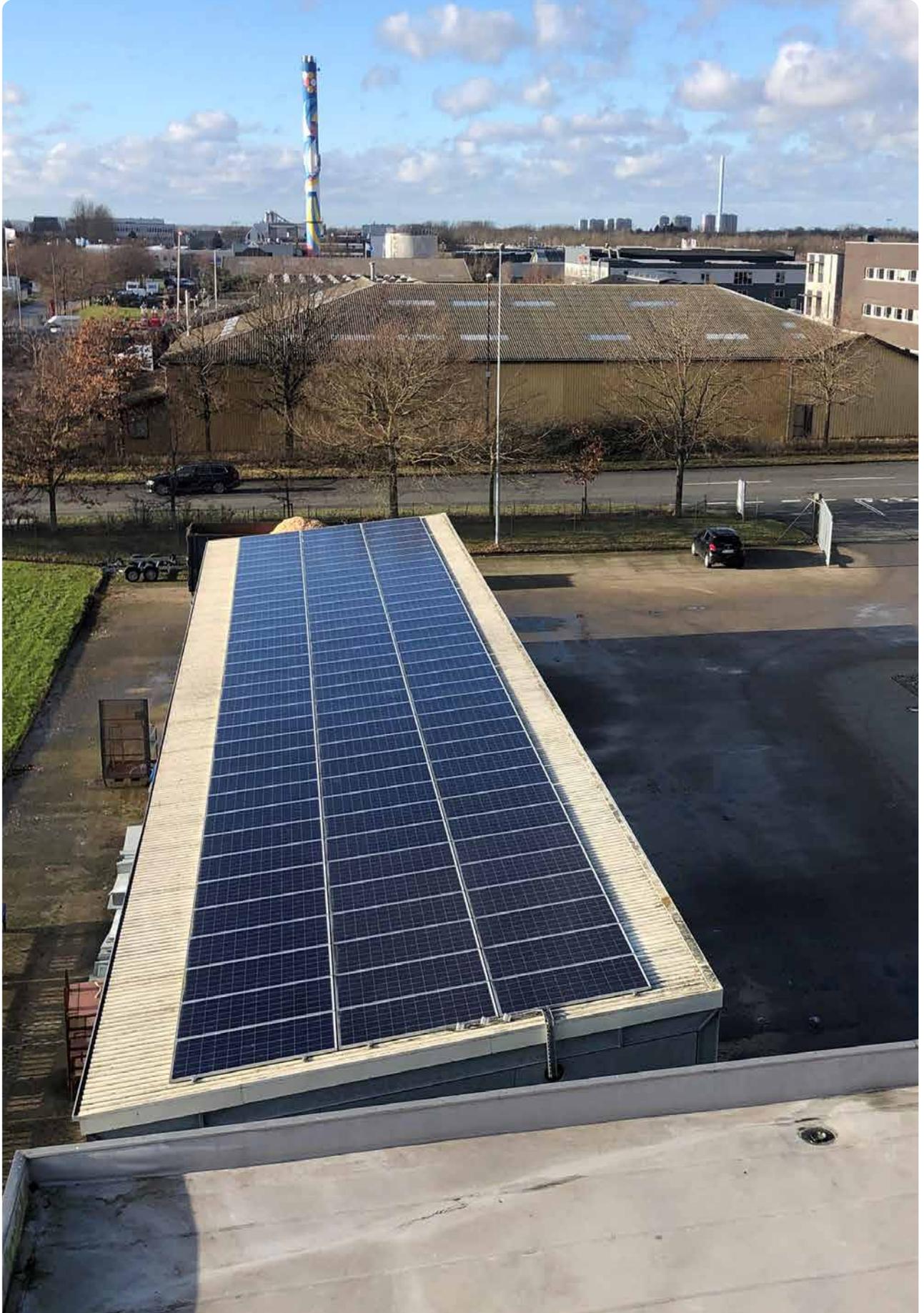


Mitten in der COVID-19 Krise weihte Bossard Dänemark im Mai 2020 eine Photovoltaikanlage (PV-Anlage) auf dem Dach ihres Gebäudes ein. 735 Solarmodule haben im Jahr 2020 rund 220 MWh produziert und so zu einer Verringerung der Treibhausgasemissionen aus der Energieproduktion beigetragen. Der Himmel in Dänemark ist nicht immer klar, aber wenn die Sonne scheint, kann der Stromverbrauch unserer 80 Mitarbeitenden komplett durch Solarstrom vom Dach gedeckt werden.

Diese Entwicklung ist für niemanden eine Überraschung. Umweltschutz und Autarkie sind im Unternehmen tief verankert. Als die Idee für eine PV-Anlage aufkam, war im Management nicht viel Überzeugungsarbeit notwendig. Karsten Larsen, Lagerleiter bei Bossard Dänemark, entschied sich für den bei Bossard üblichen pragmatischen Ansatz: Eine kleine PV-Anlage wurde installiert, um das Konzept zu testen und zu lernen, wie man eine solche Infrastruktur wartet. Als es sich als erfolgreich herausstellte, wurde mit dem Vermieter ein neuer Vertrag ausgehandelt. Nur fünf Monate später lief das Unternehmen mit den ersten «hausgemachten» Kilowattstunden. Dass das Projekt auch finanziell sinnvoll ist, ist besonders erfreulich. Um noch mehr zu profitieren, überlegt sich das Projektteam derzeit Lösungen, um überschüssige Energie zu speichern, statt sie in das öffentliche Energienetz einzuspeisen.



«Wir denken ständig darüber nach, wie wir unseren ökologischen Fussabdruck weiter reduzieren können. Wir nennen das nicht unbedingt Nachhaltigkeit. Für uns ist das nichts weiter als gesunder Menschenverstand», erklärt Pernille Grüning, Head Finance and Administration. In diesem Sinn erwirbt Bossard Dänemark ausschliesslich Windenergie, hat LED-Beleuchtung installiert, Plastikbesteck ersetzt und betreibt einen Obstgarten auf dem Gelände. Darüber hinaus wird kein Essen verschwendet: Jeden Freitag tischt die Cafeteria lecker zubereitete Überbleibsel der Woche auf. Neue Aktivitäten sind bereits in Planung, etwa die Pflanzung von Baumrings um die Gebäude und die Installation von Schaltern zum Ausschalten elektronischer Geräte, die sich im Standby-Modus befinden.



Bossard Holding AG  
Steinhauserstrasse 70  
6300 Zug  
Schweiz

Tel. +41 41 749 66 11  
Fax +41 41 749 66 22  
[investor@bossard.com](mailto:investor@bossard.com)  
[www.bossard.com](http://www.bossard.com)